

p-Diäthylaminobenzal-Cyan-acetamid,
 $(C_2H_5)_2N.C_6H_4.CH:C(CN).CO.NH_2.$

Molekulare Mengen der beiden Componenten wurden mit einander bis zum Schmelzen erhitzt und mit einigen Tropfen Piperidin condensirt. Beim Abkühlen schied sich das Condensationsproduct als dickflüssiges Oel aus. Nach dem Zufügen einiger Tropfen Methylalkohol jedoch erstarrte die Masse krystallinisch. Die Substanz wurde zur Reinigung aus wenig Alkohol umkrystallisirt und bildete danach citronengelbe, rhombische Prismen. Die Ausbeute war quantitativ. Der Körper war unlöslich in Wasser und Petroläther, schwer löslich in Aether, leichter in Alkohol, Methylalkohol, Aceton, Benzol, Chloroform und Essigester. Schmp. $134\frac{1}{2}^{\circ}$.

0.2103 g Sbst.: 0.5322 g CO₂, 0.1336 g H₂O. — 0.1572 g Sbst.: 27.2 ccm N (23°, 762 mm).

C₁₄H₁₇ON₃. Ber. C 69.14, H 6.99, N 17.28.
 Gef. » 69.02, » 7.12, » 17.43.

Berichtigung.

Jahrg. 39, Heft 7, S. 1800, 106 mm v. o. lies: »in Anwesenheit« statt
 »in Abwesenheit«.
